



Liebe Weinfreunde!

## Die Weinlese 2014

Nachdem ich zu der emotionalen Hochschaubahnfahrt der heurigen Ernte genügend Abstand habe, möchte ich Ihnen darüber kurz berichten.

Es war mit Abstand die schwierigste Ernte, die ich bis zum heutigen Tag erlebt habe. Nach einem relativ trockenen Sommer erwarteten wir eine große und auch qualitativ sehr hochwertige Lese. Leider begann es Mitte August zu regnen, und es regnete mit wenigen Tagen Unterbrechung durch bis Mitte September. Wir starteten die Lese am 23. September und waren durchgehend bis 27. November beschäftigt.

Im Oktober war in den meisten Teilen Österreichs herrliches Herbstwetter. Wir sahen das aber nur im Fernsehen. Wir hatten täglich Nebel und die Trauben waren den ganzen Tag lang feucht. Nachdem wir die ersten Weingärten durchgelesen hatten (Blätter entfernt, jede Traube kontrolliert, Fäulnis auf den Boden geschnitten usw.), dachte ich an eine Lesepause, um die optimale Reife abzuwarten, denn die Weingärten sahen perfekt aus. Doch, auch wenn es nach so langer Zeit mit schlechtem Wetter fast nicht zu glauben war, es wurde nicht schön. Erneut Fäulnis - und wir starteten den zweiten Durchgang. Wieder alle Weingärten durchgelesen. Wieder alle Weingärten in perfektem Zustand. Aber die Sonne konnte sich gegen den Nebel nicht durchsetzen. Ich denke nicht, dass ich ein ungeduldiger, vorschnell handelnder Mensch bin, aber heuer war auch für mich klar: Zuwarten bringt nichts mehr. Ende November schlossen wir also die Lese 2014 ab.

Zusammengefasst bedeutet das: So viele Arbeitsstunden für die Ernte haben wir, seit ich mich erinnern kann, noch nie gebraucht. Und so viele Nerven auch nicht. Allerdings zeigt die Entwicklung des Jungweins nun: es hat sich doch gelohnt. Die Qualität der Weine ist ausgesprochen gut.

So ist die Natur. So unterschiedlich sind die einzelnen Jahrgänge, die uns Winzer jährlich auf andere Weise herausfordern. Meistens mag ich das an meinem Beruf. Denn es ist die Ursache dafür, dass Wein lebendig ist, widerspiegelt, was die Natur ihm in dem bestimmten Jahr mitgegeben hat.

Und aus diesem Grund möchte ich Ihnen die Möglichkeit geben, verschiedene Jahrgänge nebeneinander zu verkosten:



### Probierpakete:

Ich habe folgende Probierpakete für Sie zusammengestellt:

Grüner Veltliner X.  
€ 157,--  
2007,2008,2009,2010,2011,2012

Grüner Veltliner Privat  
€ 125,--  
2000,2001,2003,2004,2007,2008

Riesling  
€ 140,--  
X. 2009,2010,2011  
Privat 2001,2003,2004

Mantis Religiosa und Traminer  
€ 110.-  
Je 2010,2011,2012

Zweigelt  
€ 135.-  
Hommage 2007,2008,2009,2010  
Privat 2007,2008

Wenn Sie diese Jahrgangsvertikale gerne verkosten möchten, rufen Sie mich bitte an oder bestellen Sie möglichst bald per **e-mail**, damit die Pakete noch vor Weihnachten bei Ihnen eintreffen.



### Universum | Dok.Film: Zweigelt - Wein und Wahrheit

Eine zutiefst österreichische Geschichte um die erfolgreichste heimische Rotweinsorte und die Person ihres Züchters Fritz Zweigelt: Ein Mensch, der sehr "gemischte Gefühle" erzeugt. Bis heute...

[>> KLIICK: Zum Dok.Film](#)  
57 min., Ö 2011



### Newsletter anmelden:

Bitte besuchen Sie unsere neu gestaltete **Homepage**, auf der sich auch Ihre Freunde für den elektronischen Newsletter anmelden können. **>> HIER**  
Alle Neuigkeiten vom Weingut kommen ab jetzt nur noch per e-mail.

Es grüßt Sie herzlich und mit den besten Wünschen für ein geruhames Weihnachtsfest

Thomas Leithner

Weiterlesen auf unserer neuen Website:

**Klick HIER: [www.thomas-leithner.at](http://www.thomas-leithner.at)**

### Impressum:

Weingut Thomas Leithner  
Walterstraße 46 | 3550 Langenlois | Austria  
T: +43(0) 2734/2552  
Mail: [kontakt@thomas-leithner.at](mailto:kontakt@thomas-leithner.at)  
Web: [www.thomas-leithner.at](http://www.thomas-leithner.at)

Sie wurden angeschrieben, weil Sie aus unserem Bekanntenkreis sind oder weil Sie mit uns in E-Mail Kontakt waren.  
Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter wünschen, melden Sie sich bitte ab:

[Newsletter abbestellen](#)